

Großes mediales Echo

Zu: „Erfolgreiches HLA-Schulprojekt zu den Reichserntedankfesten“, vom 8. Oktober

Das Geschichtsprojekt der HLA hat die Verführbarkeit des Menschen zwar in erster Linie jungen Leuten vor Augen geführt, dabei jedoch mit seinem Begleitprogramm alle Generationen angesprochen und so für ein großes mediales Echo in der Region gesorgt. Die Reichserntedankfeste auf dem Bückeberg sind nach der Unter-Denkmal-schutz-Stellung 2011 und dem Tag des offenen Denkmals 2013 weitgehend im Bewusstsein der Region angekommen. Jetzt muss noch der Durchbruch zu einer dauerhaften didaktischen Erschließung dieses Denkmals von europäischem Rang gelingen. Interessierte müssen sich vor Ort über die Geschichte dieses Ortes informieren können. Eine nur letztendlich unter

Denkmalschutz gestellte Wiese – nichts anderes ist dieses Areal heutzutage für den Laien – wäre mehr als sinnfrei. Somit wäre ein didaktisch gut gemachter, zentraler Informationspunkt notwendig. Darüber hinaus würde ich mir als Rollstuhlfahrer von den Fachleuten der Region auch einmal eine Aufarbeitung über heimische Euthanasieopfer wünschen. Ein ebenfalls sehr dunkles Kapitel, in das auch bei uns noch mehr Licht der Aufklärung fallen sollte.

Dr. Marc v. Osthoff, Hameln

Anm. d. Red.: Leserbriefes müssen sich auf unsere Berichterstattung beziehen. Bitte Absender, Anschrift und Telefonnummer angeben. Wir behalten uns sinnwahrende Kürzungen vor.

19. Okt. 2013, Derzeit, S. 14